

Hartmut Bräuer
SPD- Fraktion

97447 Gerolzhofen, 3.3.19
Friedenstrasse 4
☎ 09382 / 86 18
✉ 09382 /315135
braeuer-geo@t-online.de

Haushalt 2019

(es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrter Herr LR Florian Töpfer,
liebe Kreistagskolleginnen und Kollegen,

sehr zeitnah und in gut verständlicher Form wurde allen KT-Mitgliedern der Haushaltsentwurf des Jahres 2019 zur Kenntnisnahme und Beratung vorgelegt.

Sehr geehrter Herr Kämmerer Wolfgang Schraut für die Erarbeitung und die umfassende Erläuterung in der Fraktion danke ich Ihnen ganz herzlich.

Für die SPD-Fraktion stelle ich beruhigend fest, dass der Landkreis Schweinfurt auch 2019 die eigenen und die staatlich übertragenen Aufgaben gut erfüllen kann.

Ausweislich des Haushaltes ist dies möglich, ohne nennenswerte Kreditaufnahme, bei Senkung der Kreisumlage um 2 Punkte und weiterer Schuldentilgung.

Ein ausgewogener Ausgleich zwischen den Interessen der 29 Gemeinden und dem Landkreis führt letztlich zu einem finanziell gut ausgestatteten Haushalt.

Wie Herr Kämmerer W. Schraut am 7.2.19 im Kreisausschuss berichtete, lagen bei Aufstellung des Haushaltes in der Verwaltung in diesem Jahr noch keine Zielvorgaben für den Finanzausgleich zwischen dem Freistaat Bayern und den Kommunen vor. Herr Schraut ein Kompliment von uns: Ihre Annahmen – geschöpft aus einem profunden Wissen langjähriger Erfahrung – kommen den jetzt bekannten staatlichen Vorgaben sehr nahe.

Im Ergebnis bedeutet es jedoch, dass auch 2019 berechnete Ansprüche aller Kommunen nach besserer finanzieller Unterstützung durch den Freistaat gerade in den Bereichen Schülerbeförderung – Unterstützung der komm. Musikschulen – der Frauenhäuser- Digitalausstattung kommunaler Schulen -und nicht zuletzt einer kostendeckender Vergütung des Vollzugs der staatlich übertragenen Aufgaben nicht erfüllt wurden.

Erfreut sind wir, dass Herr Landrat Töpper Sie und die gesamte Verwaltung trotzdem nicht als Jammer- und Wehklageverein auftreten, sondern mit großem Engagement auf der Basis der Gegebenheiten eine bürgerfreundliche Verwaltung anbieten und im investiven Bereich – zu dem ich dann noch Stellung nehmen werde- eine gute Entwicklung des Landkreises voranbringen

Einige wichtige Eckdaten des Haushaltes.

Die Strukturdaten **Steuerkraft und Umlagekraft** sind zwar für sich allein betrachtet gegenüber dem Vorjahr einen Rangpunkt schlechter ausgefallen und rangieren bayernweit und unterfränkisch am Ende der Landkreise. Hierzu darf ich jedoch feststellen, dass die Gründe dieses Rankings auf eine 70jährige Entwicklungsgeschichte zwischen dem Landkreis SW und dem Oberzentrum SW in erster Linie zurückzuführen ist. Es ist einmalig in Bayern, dass inmitten eines Landkreises ein wirtschaftlich dominantes Oberzentrum seinen Leistungserfolg bald 20.000 Arbeitskräften aus dem Landkreis Schweinfurt – verdankt. Dies wird auch in Zukunft so sein, sehen wir uns doch als gemeinsame Wirtschaftsregion. Erfreulich, zeigen die eigenen Bestrebungen der Landkreisgemeinden ein stetig wachsendes Potential an sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen und als Folge Einwohnerwachstum.. Hängt sicherlich nicht unwesentlich davon ab, dass sich die Menschen in den 29 Gemeinden wohlfühlen, gute Arbeitsmöglichkeiten vorfinden, auf eine intakte Gesundheit- und Sozialstruktur bauen können, ein aktives und vielfältiges Vereinsleben vorfinden und die Natur als wohltuend empfinden.

Umbau des Landratsamtes

Unter dem Schlagwort „Verbesserung der Bürgerfreundlichkeit“ stellen wir uns vor, dass der ratsuchende Bürger künftig -sei es persönlich oder telefonisch- noch schneller und effektiver Hilfe erfährt. Der derzeit laufende Umbau ist für unsere Mitarbeiter belastend und für die Bürger nicht unerheblich erschwerend. Deshalb sehnen wir das Ende der Baustelle herbei.

Freiwillige Leistungen

Der Finanzhaushalt enthält für sogen. Freiwillige Leistungen einen Betrag von 670.000 €.

Die SPD-Fraktion unterstützt den bunten Reigen der vielfältigen Unterstützungen. Während im letzten Jahr ein Förderschwerpunkt beim Umbau des Passionsspielortes Sömmersdorf lag, liegt diesmal der Blick u.a. beim Bau des Aussichtsturms Zabelstein. Alle in der Liste aufgeführten Leistungen für Maßnahmen zur Förderung der Musikpflege, der Erwachsenenbildung, von Kunst und Kultur, von Denkmalpflege usw. verdienen und erhalten unsere Unterstützung.

Geplante Investitionen

Wenn man sich nur die nackten Zahlen des Haushaltes wie den Schuldenstand, die Rücklagen und den aktuellen Ergebnishaushalt anschaut, so könnte man glatt meinen, die Hände in den Schoß legen zu können. **Weit gefehlt!**

Herr Landrat, Sie haben Ziele im Haushalt 2019 und im Finanzplan der Folgejahre vorgegeben, die eine finanzielle intelligente Planung erfordern. Ich glaube, dass die große Mehrheit des Kreistages, die ja infolge der frühzeitigen und umfassenden Informationen aller Fraktionen bestens im Bilde ist, gemeinsam mit Ihnen diesen Weg gehen will.

Neubau BSZ Alfons Goppel

Wo stehen wir heute?

Mit der Amtsübernahme am 1. Febr. 2013 nahmen Sie, Herr Landrat Töpfer, das BSZ-Projekt in Ihre Hand. Das Besondere: Für uns alle ungewohnt, aber äußerst willkommen, wurden alle Fraktionen zeitnah und kompetent informiert bis zum heutigen Tage. In einer Woche gilt es im KT wichtige Fakten hins. Gebäudeform und Zuordnung zu entscheiden.

Der in diesem Zusammenhang von der CSU-Fraktion gestellte Prüfauftrag, ob sich das Projekt für PPP (public private partnership) eignet, hat den ursprünglichen Zeitplan erheblich verzögert. Wer kennt eine Maßnahme von PPP die bei gleicher Qualität zu günstigeren Preisen geführt hat?

Danke, Herr Landrat an Sie und ihre engagierte Mannschaft, dass ein Teil der Verzögerung durch Ihre druckvolle Arbeit wieder eingeholt werden konnte. Für dieses Jahr stehen in Summe ca. 3 Mio/€ im Haushalt. Mit 50 Mio/€ ist die Gesamtmaßnahme veranschlagt.

Diese wichtige Investition ist für die gesunde Entwicklung unserer gewerblichen Wirtschaft im Landkreis und in der Region enorm wichtig.

Stillstand gibt es nicht!

Heute bereits richtet sich unser Blick auf die weiteren Bausteine unserer Bildungsregion; die da sind Realschule Schonungen, Sonderschule Schwebheim, FOS/BOS, und eine gute Schulausstattung im digitalen Bereich.

Mobilität

Der Landkreis Schweinfurt verstärkt derzeit seine Anstrengungen im ÖPNV auf zwei Ebenen

1. einmal im Bereich der Landkreisstruktur Verbesserung des Mobilitätskonzeptes und
2. als Mitglied des Verkehrsverbundes Nahverkehr Mainfranken GmbH hins.Vernetzung der Regionen 2 und 3 bezgl. Netz und Tarife

Bei der weiteren Planung des Mobilitätskonzeptes im Landkreis ist insbesondere die weitere Entwicklung der evtl. Reaktivierung der Steigerwaldbahn zu beachten.

Unsere Vorgabe muss sein, dass für den Fall der Wiederaufnahme des Schienenbetriebes die örtliche Nahverkehrsversorgung eine enge Vernetzung zur Schiene erhält und innerörtliche Zusteigemöglichkeiten in den Gemeinden keine Verschlechterung erfahren.

Klimaschutzprojekt

Wenn wir uns den erlebten Sommer 2018 vor Augen halten und dazu die Langzeitstudien mit einbeziehen, lohnen sich alle jetzt schon geplanten Maßnahmen des Landkreises – wie von Ihnen Herr Landrat soeben angesprochen –und künftig weitere innovativen Ideen aufzugreifen und umzusetzen.

Zweckverband Conn Barracks

Eine Teilnutzung des ehem. Militärgeländes ist bis 2025 für ein Ankerzentrum fest verplant. Bei der Größe des Geländes und der Gebäulichkeiten bleibt auch heute schon die Möglichkeit große Flächen gewerblich zu nutzen. Die SPD-Fraktion unterstützt ein gemeinsames Vorgehen aller am Zweckverband beteiligten Partner. Gründlichkeit, Augenmaß, Umweltverträglichkeit und das Wissen, dass jede Entscheidung bindend für viele Generationen sein wird, sollten Maßstab allen Handelns ein. „Nicht der frühe Vogel fängt den Wurm, sondern nur gesunde Würmer ernähren den Vogel.“

GesundheitsregionPlus

Stadt und Landkreis Schweinfurt obliegt die Pflicht, abgestimmt und im Bewusstsein für Jung und Alt gleichermaßen Vorsorge treffen zu müssen, zu handeln.

Im Vordergrund stehen für uns die Landkreiseinrichtungen Geomed-Klinik und Kreisalten und Pflegeheim Werneck. Wir schätzen aber auch die vielfältigen Einrichtungen des Caritas-Verbandes und der AWO. Nur in der Gemeinsamkeit werden wir unseren Bürgerinnen und Bürgern eine Versorgungssicherheit bieten können.

Schlussbemerkung

Die letzten 6 Jahre hat der Landkreis in vielen Bereichen für alle Bürgerinnen und Bürger eine gute Entwicklung genommen. Es wurde mit Augenmaß verwaltet, erneuert und fortentwickelt. Die Schulden des Landkreises konnten deutlich gesenkt werden, die Rücklage enorm erhöht, so dass die geplanten Vorhaben auch umgesetzt werden können.

Leider muss ich anführen, dass die Wirtschaftslage stark überhitzt ist und demzufolge manche Investition nicht zeitnah am Geld scheitert, sondern an potenten Auftragnehmern.

Sgh. Herr Landrat Töpfer, ich danke Ihnen und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landkreises für die gute und erfolgreiche Arbeit und wir vertrauen darauf, dass Sie auch bei der Umsetzung dieses Haushalts so engagiert sich einbringen.

Die SPD- Fraktion stimmt der Haushaltssatzung, der Finanzplanung, dem Investitionsprogramm, dem Stellenplan und den Wirtschaftsplänen zu.